

Dresdner Volkszeitung

Verlagsamt: Dresden
Sabon & Comp., Nr. 1268

Organ für das werktätige Volk

Verlagsamt: Gebr. Arnhold, Dresden
und Sächsische Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Verkaufspreis einschließlich Bringerlohn mit den wöchentlichen Beilagen
„Nach der Arbeit“ und „Voll und Zeit“ für einen halben Monat 1 M.
Einzelnnummer 10 Pf.
Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung

Schreibleitung: Wettinerplatz 10. Fernsprecher Nr. 25261. Sprech-
stunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Wettinerplatz 10. Fernsprecher Nr. 25261 und 12707.
Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Anzeigenpreis. Grundpreise: die 20 mm breite Nonpareilzeile
30 Pf., die 60 mm breite Reflamzeile 1,50 M., für auswärtige An-
zeigen 35 Pf. und 2 M. Familienanzeigen, Stellen- und Mietange-
bote 40 Pf. Rabatt. Für Briefverbreitung 10 Pf.

Nr. 235

Dresden, Freitag den 8. Oktober 1926

37. Jahrg.

Das System der Lüge

D. Anlässlich der Entlassung v. Seckts ist vielfach be-
merkt worden, daß der für unerschütterlich gehaltene Stabs-
chef über eine Bagatelie gestolpert sei. Daran ist ein richtig-
gerade man den Mandatendienst des Hohenzollernsprin-
zings mit den Vorparlamenten des Jahres 1923, mit der
Periode der Schwarzen Reichswehr und der Jememorbe, so
erinnert Seckt an den Mann, den Schwerhörigkeit nicht be-
legen konnten und der an einem Wäldersich starb. Trotzdem:
Herr v. Seckt ist nicht über eine Episode, sondern über ein
System gefallen. Ueber ein System, das viel älter ist als
die Reichswehr, das in der wilhelminischen Epoche noch viel
häufiger geandert hat als heute, nämlich über das System
des „Einwickelns der Vorgesetzten“.

Man muß nicht denken, daß dieses System erst erfunden
wurde, seitdem es einen parlamentarischen Reichswehrminister
gab, dessen Einfluß auszuschalten das Offizierskorps nach
Kräften bestrebt ist. Gerade in den angeblichen Ganzzeiten,
die uns jetzt ein Duzend frischer Filme wieder nahebringen
sollen, haben die schlechteste Intrige, die Ver-
stellungskunst und Heuchelei keine gefährlichere Fein-
heit gehabt als die Pläne des Generalstabs. Im Grunde
handelt es sich um die Geheime eines Systems, das bei äußer-
licher Betrachtung auf der unumgänglichen Befehlsgehorsamkeit des
Vorgesetzten, der blinden Gehorsamspflicht des Untergebenen
beruht. Dem Unergründlichen stellte sich die militärische
Disziplin so dar, daß der Vorgesetzte kurz und knapp etwas
kommandierte, der Untergebene die Haken zusammenklappte
und schweigend gehorchte. Er durfte höchstens bitten, daß
der Vorgesetzte seine Befehle anhöre, aber es stand ganz in
dessen Gutdünken, ob er einer solchen Bitte entspreche.

Aber dieses System hat eine unausbleibliche Rück-
wirkung auf die Beteiligten: Weiß der Untergebene genau,
daß er auch den unumgänglichen Befehl seines Vorgesetzten schwei-
gend ausführen muß, so summt er naturgemäß auf Schleich-
wege, seinen eigenen Willen durchzusetzen. Er lenkt und dirigiert
den Vorgesetzten, ohne daß dieser es ahnt, er lenkt ihn
die Befehle in den Mund, die er gern ausführen möchte.
Dazu muß eben der Vorgesetzte von seinen Untergebenen „ein-
gewickelt“ werden, d. h. er muß von allen Dingen nur das
Bild erhalten, das seine Untergebenen wünschen. Man läßt
ihm immer nur so viel erfahren, wie er erfahren soll, und
jählingensfalls modellt man die Tatsachen entsprechend um.

Vor dem Kriege hat einmal ein Graf von der Schulen-
burg, ein Mann, der mit innerem Widerwillen die militärische
Kaufbahn verlassen hatte, um sich künstlerischen Dingen zu
widmen, Erinnerungen an seine Kadettenzeit veröffentlicht.
Es ist hochinteressant, wie dieser Aristokrat als die Folge-
erscheinung des furchtbaren Drills und Schiffs in den
Kadettenanstalten die Erziehung zum systematischen
Lügen feststellte. Unerfüllbare Anforderungen werden an
die Kadetten gestellt, so daß aus nachdem Selbsterhal-
tungstrieb die Geschundenen Mittel erfinden, um tatsächlich
nichtvorbildliche Leistungen vorzutäuschen. Das führt dann,
wie Schulenburg darstellt, zu einem gewohnheitsmäßigen
Lügenfeldt, wo es gar keinen Vorteil bringt. Würde
z. B. ein Kadett von seinem Vorgesetzten gefragt, wo er her-
käme, so antwortete er grundsätzlich etwas Falsches, obwohl
ihm die richtige Antwort gar nichts geschadet hätte.

Im Falle des Hohenzollernprinzen ist die Lüge so effi-
zient geworden, daß der Reichswehrminister Gehler sie nicht
mehr hat ertragen können. Man hat ihm die Tatsache, daß
der Sohn des Kronprinzen als Zeisfreiwilliger in Wäldingen
bei dem Wanderverdienst in der Reichswehr tat, verschwiegen
und hat ihm dann erzählt, daß der Hohenzoller nur als Zu-
schauer und Wanderverdienst anwesend gewesen sei. Der Fall
liegt außerordentlich trag aber Herr Gehler dürfte am besten
wissen, daß es ein Sonderfall keineswegs ist. Wir haben
hätte systematischer Lügen von viel größerer Dimension und
viel tragischer Wirkung erlebt. Darüber könnte sich Herr
Gehler bei seinem Vorgänger Rosa L. erkundigen, oder auch
das Nützlich in dessen Buch „Von Kiel bis Kapp“ nachlesen.
Kosse ist ein Opfer der generalstäblichen Lügenkunst ge-
worden, die er im Glauben an die vielgepriesene Offiziers-
ethik nicht rechtzeitig durchschaut hat.

Aber wir können Herrn Gehler auch an näherliegende
Lüge erinnern. Wie war es beim Rüstingert Putz
des Majors Buchrucker? Erinnert er sich noch der sommers
Alten Meldung der Reichswehrministeriums von den „Natio-
nalkommunistischen Häufen“, die in München eingedrungen
sind? Erst ganz allmählich stierte durch, daß es sich bei
den „Nationalkommunistischen Häufen“ um die Schwarze
Reichswehr handelte, die nicht in München eingedrungen,
sondern monatelang in den Rüstingert Jork stationiert gewesen
war, die die Uniform der regulären Reichswehr trug, kurz
und gut, dieser Häufen wie ein Ei dem andern. Wer war
damals der Lügner, damals der Pelogene?

Die Wahrheit hat man erst Stück für Stück den Be-
teiligten aus den Zähnen reißen müssen. Heute schieben sie
als letzte Taktik die Rücksicht auf die deutsch-französischen
Verhandlungen vor, um die öffentliche Erörterung gar zu
schwierige Dinge in den Untersuchungskommissionen zu verhin-
dern. In Wirklichkeit meinen sie die Rücksicht auf das eigene
Ant und die eigene Stellung. Denn die Schwarze
Reichswehr und die Jememorbe — sie enthalten
Material genau, um zehn Reichswehrminister und zehn
Stabschefs vor die Frage des Rücktritts zu stellen. Oder will

Herr Gehler behaupten, daß er auch in dieser Sache belogen
worden sei? Sicherlich ist ihm — und vielleicht auch Herrn
v. Seckt — so mancherlei verheimlicht worden. Aber wenn
die Herren die Entwicklung der Dinge, die das Urteil im
Wardprozess Bannier dahin zusammensetzt, daß in
der Schwarzen Reichswehr lediglich rechtsradikale Elemente
versammelt waren, wirklich nicht gekannt haben sollten, so
würden sie damit ihren vollkommenen Bankrott gegenüber
dem System des „Einwickelns der Vorgesetzten“ eingestehen.
Gegen dieses System hilft kein Personenwechsel in den lei-
tenden Stellen, und ein Reichswehrminister, der nicht an
Haupt und Gliedern Reform schafft, wird diesem
System der Lüge immer wehrlos preisgegeben sein.

Vermittlungsversuche für Seckt

SPD. Der Reichsfanzler ist am Freitag nachmittags
3 Uhr nach Berlin zurückgekehrt. Er hatte zunächst im
Reichstag eine Besprechung mit dem Vorstand des Zent-
rums über interne Parteiverhältnisse. Später emp-
fing er. Herr v. Seckt, den Reichswehrminister zu einer Aussprache
über den Fall Seckt. Der Reichsfanzler stellte sich
— wie die Wehrzahl der Kabinettmitglieder es von vorn-
herein getan hat — völlig auf die Seite Gehler's.
In diesem Sinne dürfte er am Freitag voraussichtlich auch
bei dem Reichspräsidenten vorstellig werden. Vorläufig ist
man in der engeren Umgebung des Reichspräsidenten noch
eifrig bemüht, eine Vermittlung zwischen Gehler und
Seckt herbeizuführen. Die Gerüchte, daß auch der
Reichsarbeitsminister an diesen Bemühungen beteiligt ist,
sind falsch.

Am Donnerstag nachmittags empfing der Reichspräsi-
dent zunächst den Reichswehrminister und dann den General-
oberst von Seckt. Es ist vorläufig noch unbestimmt, wann
er seine endgültige Entscheidung als Oberbefehlshaber der
Reichswehr in dem Konflikt fällt.

Seckt und Cécilie

Das 8-Uhr-Abendblatt berichtet über die Vorgeschiede, die
zu der Teilnahme des Kronprinzenpaars an den Wandern in
Wäldingen geführt hat. Es habe beim Kronprinzenpaar schon
längst die Absicht bestanden, ihren ältesten Sohn in irgendeiner
Reise militärisch auszubilden. Auf diese Absicht sei wohl auch eine
Unterhaltung zurückzuführen, die die Kronprinzessin
Cécilie mit Herrn v. Seckt aus Anlaß eines geschäftlichen
Interessens hatte. Herr v. Seckt sei, eine Antwort in
dieser Unterhaltung ausgesprochen. In viel stärkerem Maße hätten
sich jedoch einige Offiziere im Reichswehrministerium dem
Projekt, den Kronprinzenpaar in irgendeiner Form an Reichswehr-
übungen teilnehmen zu lassen, zugänglich erwiesen. General-

von Seckt sei anscheinend einem Ueberrumpelungs-
manöver zum Opfer gefallen, als er seine Zustimmung zu der
Teilnahme des Prinzen Wilhelm an den Wandernübungen des
9. Infanterieregiments in Wäldingen gab.

Der Prinz als Leutnant

B. München, 8. Oktober. (Eig. Zuspruch.) Das „Oberst-
berber Deimat. und Fremdenblatt“ vom 1. September hat, wie jetzt
erst angeht, des Zwischenfalles mit dem Sohne des ehemaligen
Kronprinzen bekannt wird, folgende Meldung veröffentlicht:

„Militärbesuch. Am Samstag und Sonntag, 29.
August, wurde die zweite Kompanie des 30. Infanterieregiments
Nr. 9, die sich zur Zeit auf Wandervertritten befindet, in unterm
Bayer. die Leichtste hat die Reichswehrtruppe die geplante
Reisebesuch in der vorgeschriebenen Zeit ausgeführt. Am Man-
tag abend traf die 1. Kompanie des gleichen Regiments, bei der
Prinz Wilhelm, der älteste Sohn des deutschen Kronprinzen
als Leutnant dient, zum gleichen Zwecke ein. Prinz Wilhelm hat
im Hotel Pirsch Quartier genommen.“

Daraus geht also endgültig hervor, daß der Hohenzollern-
sprössling nicht auf dem Truppenübungsplatz, wie man es zuerst
angekündigt hatte, in der Form eines Sommerfrischlers den
Truppenübungen beizuwohnen, sondern, wie das jetzt bereits zu-
gegeben wird, regelrecht Dienst bei der Hohenzollern-
traditionskompanie getan hat schon zu der
Zeit, als die Truppe noch im Alghu war.

Poincarés Doppelrolle

P. Paris, 7. Oktober. (Eig. Draht.) Der Französisch-
teil mit, daß Poincarés Umfall hinsichtlich der Ratifizie-
rung des Washingtoner Schuldabkommens, die
er früher ablehnte, ausschließlich auf seine Gegnerschaft gegen
die Politik von E. Hoitz zurückzuführen sei. Als Freund von
Gent zurückgekommen sei, habe Poincaré mit Rücksicht auf die
Existenz des Kabinetts nicht anders zu handeln gewußt, als seine
prinzipielle Zustimmung zu der Politik der deutsch-
französischen Verständigung seines Außenministers zu geben. Nach-
dem aber inzwischen über die geradezu kläglichen Kom-
pensationen, die Deutschland für die Räumung des Rhein-
landes und des Saargebietes zu bieten geneigt sei, Klarheit ge-
schaffen worden sei, habe Poincaré die Hände wieder frei-
gelassen. Da er nicht daran denke, die geringen Vorteile, die
Frankreich noch aus dem Friedensvertrage bestehe, gegen ein Unsen-
gericht zu verkaufen, habe er es vorgezogen, sich direkt an
Amerika zu wenden, das ja auch nach den Plänen von Hoover
die Gelder für die Mobilisierung der Dawes-Obligationsen auf-
bringen solle. Frankreich gewinne auf diese Weise für die Ver-
handlungen mit Deutschland seine volle Verhandlungsfreiheit
zurück, und Deutschland werde, wenn es französische Forderungen
wünsche, sich entschließen müssen, einen vollwertigen Kauf-
preis dafür zu bezahlen.

Diese ganze Geschichte sieht wie ein Vorstoß der Nationalisten
aus. Ob Poincaré dahintersteht, werden die Verhandlungen der
nächsten Tage erweisen.

Die faschistische Schmach

Von unserm italienischen Mitarbeiter

E. Rom, 4. Oktober.

In der auswärtigen Presse hat sich die Nachricht breit-
gemacht, daß diesmal dem Attentat auf Mussolini nicht die
Repressalien gefolgt sind, die sich an das Attentat der
Gibson anschlossen. Diese Notiz ist falsch, denn im ganzen
sind zwölf Tote zu beklagen und zahlreiche
Verwundungen. Die Blutspuren erfolgten in Bologna,
Modena und in Neapel. Eritrioten, der größte
Schadens wurde in Modena angerichtet, wo fast alle
Bureaus der Rechtsanwälte, die nicht Faschisten sind, zerstört
wurden. Wahr ist dagegen, daß die diesmaligen Repressalien
viel weniger der Ausdruck spontaner Auslust waren als
das vorige Mal und viel mehr den Charakter einer amts-
mäßigen Handlung trugen. Diese Tatsache scheint in
Widerspruch zu stehen zu der andern, daß nämlich hier und
da — so in Genua bei der Redaktion des Lavoro, in Rom in
der Wohnung des Genossen Giannini und in Triest bei der
Verteidigung der Gesellschaft „Vilharmonica“ — die Kora-
miniert den Angreifern tätigen Widerstand entgegensetzten;
aber in diesen beiden widerstrebenden Erscheinungen kommt
der Antagonismus zwischen zwei Richtungen innerhalb der
faschistischen Partei zum Ausdruck: zwischen der legalitären
und der gewaltsamen. Bekanntlich sind Rocca, der Justiz-
minister, und Federzoni, der Minister des Innern, die
Führer der legalitären Richtung. Balleste nicht der liberalen.
Sie wollen Galgen und Kerker für jede Oppo-
sition, aber sie halten es nicht für zweckmäßig und wün-
schenswert, daß man die Leute der Opposition einzeln und
auf Grund privater Initiative aus dem Wege
räume.

Was sich nun heute in Italien abspielt, ist für den, der
nicht hinter die Kulissen sehen kann, nicht leicht zu erklären.
Die heutige Lage, überlegte, auf Befehl erfolgende Gewalt-
tat der Squadristen stellt die Presse des „Faschismus“
gegen den Anpassungsfaschismus dar. Im Lande macht sich
eine starke gefühlsmäßige Gegenströmung gegen die
Einführung der Todesstrafe geltend. Ihr gegen-
über stellt nun der linke Flügel des Faschismus die Alter-
native: entweder führt die Todesstrafe ein oder laßt den

Repressalien der Squadristen freie Bahn: entweder kodifi-
zierte Gewalt oder Lynchjustiz. Rocca und Federzoni sind
für die kodifizierte Gewalt, Farinacci und der heutige
ParteiSekretär für die Lynchjustiz. Der Zweck beider ist aber
der gleiche, nämlich der, möglichst viel Schrecken
um sich zu speien.

Neberbei haben wir die Polizeilaktion: Massenver-
haftungen, Massendurchsuchungen von Indu-
viduen und Wohnungen, eine systematische Durch-
schneffelung aller Familien, die im Bereich des
Antifaschismus stehen. Anfänglich sah man in dieser in
Italien bisher nie auf längere Zeit durchgeführte Methode
nur einen Kunstgriff der Polizei, sich lieb sind zu machen
und sich Vergebung für die ihr und dem Minister des Innern
zur Last gelegten Unterlassungssünden zu erwirken. Aber die
heutige Polizeiwirtschaft soll eine ganz andere Grundlage
haben. Sie soll einfach durch die Angst vor einem
neuen Attentat bedingt sein, das man auf Grund
folgender Informationen befürchtet. Gleichzeitig mit
Duce waren, wie es heißt, fünf andre Individuen
aus Frankreich gekommen, vier Männer und eine Frau, von
denen drei Italiener und zwei Franzosen sein sollen. Diese
fünf verfügen, wie es heißt, über acht Handgranaten, die sie
in einer Offizierskassette über die Grenze gebracht hätten.
Durch die Massendurchsuchung aller irgendwie verdächtigen
Mittelst will man nun dieser fünf habhaft werden, was
natürlich keine Kleinigkeit ist. Inzwischen geht die Vorhüt
bis zum Paroxysmus. Sogar die Lokale des Warenkaufes
der „Rinascente“, das dem Palast der Ministerpräsidenten
gegenüberliegt, sind mit Polizeibeamten überschwemmt. Die
römischen Gefängnisse sind deart über-
füllt, daß man unlängst 300 Sträflinge nach Nierzo ab-
schieben mußte, um den neuen Anstaltungen Platz zu
machen.

In jedem Ort hat man andre Methoden zu Massenver-
haftungen. In Rom hebt man die Arbeiter ganz
unklassifiziert fabrikweise aus, bringt sie im
Lokauto auf die Polizei und stellt dort ihre Personalien und
vor allem ihren letzten Aufenthaltsort fest, denn die Jagd

50
30

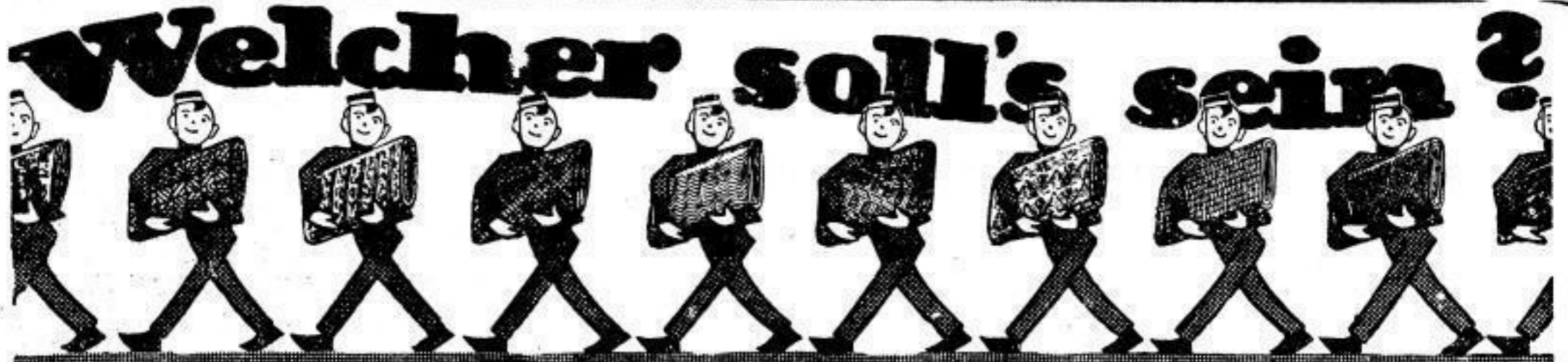
[241

ayser

el

2. I.

19



Welcher soll's sein?

Wenn es sich darum handelt, den Stoff für Ihr neues Kleid zu wählen, kommen Sie bitte zu uns

Sie werden kaum glauben, welche **außerordentliche Fülle herrlicher Kleider- und Seidenstoffe** Sie finden, aus denen Sie wählen können

Einerseits werden Sie daraus **außerordentlich viel Anregung schöpfen können, was für Sie das Beste ist, andererseits können Sie auch ganz sicher sein, genau den Stoff zu finden, der Ihnen für Ihr neues Kleid vorschwebt**

Und - vergessen Sie das nicht, denn es ist doch recht wesentlich - alles, was Sie bei uns kaufen, ist **enorm billig!**

Wollstoffe Seidenstoffe

<p>Popeline Spezialmarke I, 85/95 cm breit, reinwollene prachtvolle sehr elegante Kleiderware, in etwa 30 Farben Meter 2⁶⁰</p> <p>Popeline Spezialmarke II, 97/100 cm breit, gezeichnete hochwertige Kleiderware, in tiefschattigen Farbsortiment Meter 3⁵⁰</p> <p>Popeline Spezialmarke III, 105 cm breit, unsere allbekannteste hochedle wundervolle Qualitätsware, in den herrlichsten Farben Meter 4⁵⁰</p> <p>Kleider-Ripse 130 cm br., schwere Kostümware, in den beliebtesten Modelfarben, hochedle reine Kamgarware Meter 6⁸⁰</p> <p>Mantel-Velour 130 cm breit, relativ neue hochwertige und besonders bewährte Fabrikate, in vielen Farben Meter 8⁵⁰</p> <p>Mantel-Ottomane 140 cm br., in erstkl. Fabrik, wundervolle Qualitätsware, in schwarz u. modelfarb. Mtr. 14.50, 12.50, Meter 11⁵⁰</p> <p>Jacquardstoffe ca. 70 cm br., relativ neue eindrucksvolle Neuheit, in herrlichen Modelfarben Meter 3⁵⁰</p> <p>Hauskleiderstoffe besonders beliebte solide Ware, in dunklen Farben, zarte Nadelstreifen, 85 cm breit Meter 1³⁰</p> <p>Hauskleiderstoffe riesige Auswahl, herrliche Modelfarben, 85 cm breit Meter 1⁷⁵</p>	<p>Einfarbige Seiden 45 cm breit, für Besatzstoffe, in etwa 30 Farben Meter 2⁵⁰</p> <p>Kunstseiden-Trikot 140 cm breit, in Modelfarben Meter 2⁹⁵</p> <p>Eolenne 100 cm breit, herrliche neue Modelfarben, in prachtvoller guter Ware Meter 4⁹⁰</p> <p>Crépe de Chine 110/120 cm breit, Marke „Arma“, solide reine Seide, in vielen Farben Meter 5⁵⁰</p> <p>Crépe de Chine Marke „Adia“, 98/100 cm breit, wunderschöne Kleiderware, von starkem Griff, in herrlichen Farben, Meter 6⁹⁰</p> <p>Crépe de Chine Marke „Spezial“, hochedle wundervolle Seide, erstklassig, deutsch. Fabrikat, riesen. Farbausw., Mtr. Meter 8⁵⁰</p> <p>Velourine 100 cm breit, wunderschöne Neuheit, für das elegante Tee- und Abendkleid Meter 8⁵⁰</p> <p>Körper-Velvet ca. 70 cm breit, kräftige gute Ware, nur in schwarz Meter 4⁹⁰</p> <p>Körper-Velvet in den herrlichsten Kleiderfarben, Original Linsen und Belges, etwa 70 cm breit Meter 6⁵⁰</p>
--	---

MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE

Sarrasani

Täglich 8 Uhr, Sonntag auch 4 Uhr

KUNST und SPORT

1. Ein ausgewählter künstlerischer artistischer Teil. A. z.:

Sandor, lustige Handschattenspiele
Milly Capell, ein grandioser Miedermeisterakt

2. Ring-Kämpfe.

Internationaler Wettstreit. Ausscheidungskämpfe zur Deutschen Meisterschaft.

Heute Freitag ringen:

Kyryloff, Mittelgew.-Meister, Rußland - v. d. **Born**, Champion von Holland.
Goksch, deutscher Mittelgew.-Meister - **Luppa**, deutscher Meister.
Pietro Scholz, Meisterringler - **Tibermont**, Champion von Belgien.

Entscheidungs-Kampf:

Moebus, Olympiasieger - **Gobhardt**, Berliner Meisterringler. [w 57]

Kleinste Eintrittspreise
80 Pf. bis 2.50 M.

Das gemütliche

Zuckerstübel

Scheffelstraße Nr. 9

im Anschluss an den „Spezial-Ausgang zum Zucker“ wird am Sonntagabend vor-mittag eröffnet.

Befuglicher und ungenierter Aufenthalt für Götter und Dämonen.

Großes Glas köstliches Zuckerbier 30 Pf., kleine und große Tassen.

— Alles ohne Bedienungsgeld. —

Parole: Willst Du was, so hol' Dir's selbst.

Hierverkauf statt über die Straße.

12122

Manch, bist Du ein Zuckerstübel, Komm' nur her zu mir ins Zucker.

1871

Antons Weinhaus

betriebl. in seinen gemütlich. behagl. Räumen

großes Lager bester Weine

auch aller Jahrgänge

174

aus vorzügliche Reben Schloßgärten

Frauenkirche 2, part.

Denken Sie jetzt an Ihre

Herbst- und Winter-Kleidung!

Nur eine kleine Mühe zu einem zwanglosen Lagerbesuch und Sie können sich überzeugen, dass alle Ihre Wünsche in bezug auf **Auswahl, Qualität u. Preiswürdigkeit** erfüllt werden.

Einige kurze Beispiele:

<p>Winter-Ulster neueste Stoffe und Formen M. 105.-, 75.-, 55.-, 39.-, 25.-</p> <p>Winter-Paletots ein- und zweireihig M. 105.-, 85.-, 64.-, 45.-, 33.-</p> <p>Gehrock-Paletots schwarz und maroné M. 95.-, 85.-, 72.-, 58.-, 45.-</p>	<p>Sakko-Anzüge Gabardine und andere Stoffe M. 90.-, 78.-, 62.-, 33.-, 19⁵⁰</p> <p>Sport-Anzüge mit kurzer oder langer Hose M. 88.-, 72.-, 68.-, 36.-, 22.-</p> <p>Regen-Mäntel Gummi und Leder M. 39.-, 32.-, 24.-, 18.50, 14.-</p>
--	---

Für Knaben:

<p>Mäntel dunkelblau und farbig M. 28.50, 21.-, 15.-, 10.50, 6⁹⁰</p>	<p>Anzüge Matrosen- und Schulform M. 29.-, 22.-, 14.50, 10.-, 7⁹⁰</p>
---	--

L. Grossmann

Wettinerstrasse, Ecke Grosse Zwingerstrasse.

Georg Kayser

Vieljähriger
Kaufmann
Städt. Kassen-Verwaltung
Schachtel-Verkauf
R. Freisleben
Postplatz
Man achte auf Firma

Harn-

Blasenentzündung, Ausfließen, Blasen-Stein, Schachtel-Verkauf
R. Freisleben
Postplatz
Man achte auf Firma

Auf Kredit!

Kaufen Sie Lebensmittel
Polster- u. Tischler-Möbel
Lohn- u. Tischlerarbeiten
Lack-, Tisch- und Bett-
Wasche, Kleiderstoffe
Damen-, Herren- und
Kleider-Garderobe, um
gegen bequeme An-
zahlung und leichte
Rückzahlungen
nur bei

A. J. Schneck
Wettinerstraße 7, I
1000
Kleiderstoffe erhalten
Waren ohne jede An-
zahlung 15/23

Für Klimages

und Wasser, die
immerhin 14 Tage
nach Ablauf des
Wassers in 10
abgepöhlte, kann eine
Wasser für Klimages
wahrnehmen werden.

Ergänzung der
Volkszeitung.

Arbeiter, Genossen, werbt für eure Zeitung!

7 1/2 Uhr, mit dem Vortrag „Faut und Gretchen“.

Die Altersheimen im Parktheater. In der Ausgabe vom 28. September unserer Zeitung brachten wir eine Notiz, in der gesagt war, daß die Firmen Alsborg und Häfner die Vorstellung für die Altersheimen im Parktheater möglich gemacht hätten.

Ein neuer Straßenbahnunfall an der Olsdörfer Straße. Am Donnerstag mittags gegen 1 1/2 Uhr ereignete sich an der unübersichtlichen Stelle Ecke Olsdörfer und Bürgerstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Motorradfahrer und einem Straßenbahnwagen der Linie 13.

Einbrecherbande auf dem Lande. Eine Einbrecherbande macht seit Wochen schon die weite Umgegend von Zittoruff unheimlich. In der Hauptsache haben es die Diebe auf landwirtschaftliche Betriebe abgesehen, wenn die Bewohner auf dem Lande arbeiten.

Eigentümer gesucht. In Verwahrung des Polizeipräsidenten befindet sich seit 26. September 1926 ein Herrenfahrrad, Marke „Victoria“ Nr. 266206.

Dresdner Umgebung Erfolgreiche Gemeindepolitik

Die Kunst einer wirksamen und erfolgreichen Kinderheilstiftung haben die Genossen unserer Kadobener Stadtdarstellungskräfte immer verstanden. Aus diesem die Verhandlungsgeschäfte der letzten Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Mittwoch ein kleiner Anlauf, ein Weiterleuchten vor den letzten und endgültigen Auseinandersetzungen vor den Neuwahlen zu sein.

Die zweite Anfrage erinnerte die Öffentlichkeit an die Festsetzung der Prozentätze für die Gewerbesteuer und Grundsteuer, die die bürgerliche Mehrheit bis ins neue Jahr hinein zu verabschieden beabsichtigt.

Am liebsten geschwiegen hätten die Männer der bürgerlichen Mehrheit zu unserm Antrage, den Plan vor der Christenankerkasse Platz der Republik zu nennen.

Auslegung der Wählerlisten

Die Wahlcarten für die Landtagswahl am 31. Oktober und für die Stadtverordnetenwahl am 14. November liegen vom 10. bis mit 17. Oktober an den Wochentagen von 12 bis 8 Uhr, an den Sonntagen von 10 bis 6 Uhr.

Die für die vorbezeichneten Wahlen aufgestellten Wahlcarten gelten auch für die Wahlen der Mitglieder für die sechs örtlichen Verwaltungsausschüsse der Stadt Dresden.

Einrede gegen die Wählerlisten können bis mit 17. Oktober an den Auslegestellen unter Vorlegung des Einwohnermeldebüchchens angebracht werden.

die Errichtung von Bedürfnisanstalten gefordert, und zwar für Männer und Frauen in den verschiedenen Ortsteilen. Genosse Prüll zeigte in seiner Begründung, daß der Plan durchaus durchführbar ist und durchgeführt werden muß, wenn einem dringenden Bedürfnis abgeholfen werden soll.

Ebenso wirkungsvoll war der Antrag, in den Schulen bessere Beschaffungsbedingungen zu schaffen. Auf der rechten war man zwar der Ansicht, man dürfe das Ansehen der Schulen in der Öffentlichkeit nicht durch solche Anträge schädigen (auch ein Grund), und auch die Lehrerwelt schien sich nicht gefreut zu haben.

Langebrück. Die Auslegung der Listen für die am 31. Okt. stattfindenden Wahlen zum Landtage erfolgt in der Zeit vom 10. bis mit 17. Oktober im Gemeindeamt, Zimmer 1, während der Dienststunden von 8 bis 13 Uhr vorm. und 4 1/2 bis 5 1/2 Uhr nachm.

Kadobers. Die 8. Frauenfeierstunde des Arbeiter-Bildungsausschusses am Dienstagabend war dem Thema „Der Ruf aus der Tiefe“ gewidmet.

Kadobers. Jugendweihe-Unterricht. Montag den 11. Oktober, abends 8 Uhr, beginnt im Zimmer 24 der Kadobersschule der diesjährige Jugendweihe-Unterricht.

Seeligstadt. Sonabend den 9. Oktober spricht im hiesigen Erbgericht Genosse Ruzewell, Arnsdorf, über seine Erlebnisse und Eindrücke im heutigen Rußland.

Bereins- und Versammlungs-Kalender

Gemeinschaft proletarischer Arbeiter. Bezirk Groß-Frieden. Sonntag abends 8 Uhr, im Vereinssaal, 1. Westoberdresdener-Platz.

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Parteiorgan: Die Arbeiter-Zeitung. Redaktion: Postfach 10. 1. z. B. Dresden.

Zweite Referentenbesprechung! Die nächste Sitzung findet Dienstag den 12. Oktober, abends 7 Uhr, im Jugendheim des Triebans (Eingang Schützenplatz) statt.

Die Quartalsrechnung ist bereits von folgenden Gruppen eingeleitet worden: Neustadt 1, Neustadt 4, Trachenberge, Kadobers, Brückwitz, Griesen 2, Böhlen, Cottastraße, Pöhlitz, Kappelberg.

Gruppe Pöhlitz. Freitag, 8 Uhr, bei Kähler, Ecke Roda- und Kappelstraße, Vortrag des Genossen Wente: „Agitationsmaterial für den Wahlkampf“.

Gruppe Cotta. Genossen, denkt daran, daß euer Heim noch vieler Arbeit bedarf. Am Sonntag und Sonntag müssen sich alle zur Arbeit einstellen.

Gruppe Kadobers. Freitag, 8 Uhr, bei Kähler, Ecke Roda- und Kappelstraße, Vortrag des Genossen Wente: „Agitationsmaterial für den Wahlkampf“.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Gruppe Kadobers. Sonntag, abends 8 Uhr, wichtige Vorstandssitzung beim Genossen Waj Jolinet, Pöhlitzer Straße 8, 2.

Advertisement for Dr. Oetker's baking powder and biscuits. Includes images of 'Heidesand' and 'Vanille-Gebäck' products, and detailed recipes for both. The text emphasizes the ease of use and quality of the products.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.

Kommunistische Rückzugsgeplänkel

Sie stimmen mit der Reaktion gegen Sozialdemokraten und Demokraten

Die Niederlage, die sich die Kommunisten als Ketter des Dresdner Rates in der letzten Stadtverordnetenversammlung geholt hatten, ist ihnen stark in die Glieder gefahren. In ihrer Kreise verhalten sie deshalb wiederholt ihre Haltung, allerdings mit wenig durchschlagenden Argumenten, zu rechtfertigen. Um nicht wieder das Schauspiel völliger Entzweiung in freier Rede zu bieten, wie das durch ihren Protraktionsführer Caravel gezeichnet war, hatte man ihm in der gestrigen Stadtverordnetenversammlung eine gebundene Marschroute in Form einer langen Erklärung mit auf den Weg gegeben, die Schraipel zur allgemeinen Beilegung des Kollegiums zur Verlesung brachte. Die Erklärung strotzte von Allgemeinplätzen und Verdrehungen, so daß unsre Redner wenig Mühe aufzuwenden brauchten, um die Angelegenheit wieder ins richtige Gleis zu bringen. Den Kommunisten war wohl auch von vornherein klar, daß es sich für sie nur um ein Rückzugsgefecht handelte, bei dem es galt, wenigstens einigermaßen gerechtfertigt aus der fatalen Situation herauszukommen. Allerdings war das ein vergebliches Bemühen. Nach ihrer Festlegung in der vorigen Sitzung blieb ihnen ja schließlich nichts weiter übrig, als sich auch bei der gestrigen Abstimmung schützend vor den Oberbürgermeister zu stellen. So marschierten schwarzweiße Reaktionsäre und die Träger des roten Sowjetbanners in der gestrigen Stadtverordnetenversammlung gemeinsam gegen die ihnen verhasste Sozialdemokratie.

Die Antwort, die der Oberbürgermeister auf unsere präzisere Frage über seine Stellung zur Republik und zur Verfassung in der gestrigen Sitzung gab, war weder geschickt noch präzise. Die Verteidigung der Haltung seines Rates zu den einzelnen Fällen war wenig überzeugend, und soweit seine eigene Person in Frage kam, wich der Oberbürgermeister der Verantwortung im wesentlichen aus. Wir haben die Antwort des Oberbürgermeisters zur Kenntnis genommen und werden zum geeigneten Zeitpunkt uns ihrer zu erinnern wissen.

Stadtverordnetenversammlung vom 7. Oktober 1926

Der Vorsteher teilt zunächst mit, daß an Stelle des deutschen Hausbesitzers Grotzmann, der zur Gruppe Handwerker, Handel und Gewerbe gerechnet hat, Stadtr. Krabe als Vorsitzender des Finanzsausschusses gewählt worden ist.

Auf die kurze Anfrage des Stadtr. Werner (Komm.), ob es stimmt, daß anlässlich eines auf dem Popplatz zu errichtenden Ackerstandes das Volksempfinden in einem Schreiben mitgeteilt habe, der Popplatz müsse freibleiben, weil sonst das Schauspiel der Beinträchtigung werde, teilt der Rat mit, daß dies nicht der Wahrheit entspreche.

In den beim Amtsgericht Dresden zu bildenden Ausschüssen für die Wahl der Schöffen auf das Jahr 1927 wurden als Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Stadtr. Robert Fischer und als Ersatzperson Frau Kaspar gewählt.

Das Kollegium setzte alsdann die Beratung des sozialdemokratischen Antrags über

die antirepublikanische Gesinnung des Rates

fort, der infolge Abbruchs der letzten Sitzung nicht zur Abstimmung kommen konnte. Der Kommunist Schraipel verlas eine lange Erklärung seiner Fraktion, in der er sich über die Haltung seiner Gruppe am vorigen Donnerstag vergeblich zu rechtfertigen suchte. Genosse Geiser wies an Hand des Szenogramms die Verdrehungen der „Arbeiterstimme“ und der Erklärung nach und Genosse Finsterbusch bewies ebenfalls die Unhaltbarkeit der kommunistischen Angriffe, insbesondere erbrachte er den Beweis dafür, daß die immer wieder vorgebrachten kommunistischen Angriffe auf unsere sozialdemokratische Fraktion, sie stütze den Rat, wahrheitswidrig und irreführend sind.

Oberbürgermeister Müller: Der Antrag Böllisch könne auf den ersten Augenblick als durchaus harmlos und tragbar erscheinen. In der Aussprache habe aber Bösch besonders hervorgehoben, daß seine Partei mit der Republik nicht die Republik meint, wie sie nach der Verfassung gegeben ist, sondern wie sie nach den sozialistischen Interessen umzuwandeln ist. Ferner habe Bösch den Eindruck hervorgerufen, als ob es nötig sei, den Rat daran zu erinnern, welche Verpflichtungen er gegenüber der Republik habe. Er (der Oberbürgermeister) und alle Ratsmitglieder hätten den Eid auf die Verfassung geleistet, und er möchte niemandem raten, zu behaupten, daß sie es mit diesem Gelöbnis nicht ernst nähmen. In den vier Punkten, die besonders gegen den Rat ins Feld geführt worden seien, möchte er folgendes erklären: Er habe sich nach der Ausstellung gegeben und festgestellt, daß sich auf

dem Plakat vor der Ausstellung sechs schwarzrotgoldene Fahnen befinden. In der Ausstellung befände sich nur auf dem Stand über, Platz Radenschmid. Anfangs sei dort ein solcher überhaupt nicht geplant gewesen. Auf Vorschlag des Prof. Leffmann seien dann aber zur Belebung des Plakates weingelbe Fahnen, weil sich diese dazu am besten eignen (1), angebracht worden. Am Verfassungstage könne er nicht in Dresden anwesend sein, weil er sich in dieser Zeit immer in Erholungsurlaub befinde. Die Sache mit den Straßendahnschabern habe noch nicht aufgearbeitet werden können; so schimm scheinen die Dinge aber nicht gewesen zu sein. Die Aufstellung des Reichsbanner-Transparents sei nicht abgelehnt worden, abgelehnt hätte man vielmehr nur, daß das Transparent gerade vor dem Denkmal des Königs Anton aufgestellt werden sollte. Was würde man wohl auf der Seite der Linken sagen, falls in Deutschland in 20 oder 30 Jahren die Monarchie zurückkehre (Jura): Das wünschte Sie wohl sehr!, dann jemand auf den Gedanken käme, am Denkmal des ersten Reichspräsidenten eine Scharje mit der Aufschrift „Das deutsche Reich ist eine Monarchie“ anzubringen. Er würde so etwas jedenfalls nicht billigen können. Dann bin ich — so kamerte sich der Oberbürgermeister — gefragt worden, ob ich Monarchie ist bin. Ich habe nichts zu verhehlen. Wenn mich Bösch dann als Privatmann befragt, werde ich ihm Klipp und klar Antwort geben, aber hier lasse ich mich nicht ergrimmern.

Stadtr. Fischer (D. Sp.): Der Antrag soll offenbar nur Stimmung gegen den Rat und für die sozialistische Weltarbeit schaffen. Das Deutsche Reich hat die Staatsform der Republik angenommen. In treuer Hingebung an Reich und Volk erwidern wir die Hauptaufgabe der Gegenwart und leben fest auf dem Boden der Verfassung. (Jura) In der Tat haben wir keine Maßnahmen getroffen und werden auch keine treffen, die uns als Gegner der Republik und der Verfassung erkennen lassen. Lehnen wir den Antrag ab. (Lachen und Jura) (links.)

In seinem Schlusswort nahm sich Genosse Böllisch noch einmal das Vorfallescheit der Kommunisten vor, um dann noch die fadenförmigen Gründe des Oberbürgermeisters zu beleuchten, wobei er feststellte, daß es sich nicht darum gehandelt hat, das Reichsbanner-Transparent dem König Anton umzuhängen (weil das eine große Beschandlungsfähigkeit sein würde), sondern darum, daß die Reichsbannerfahne auf dem verkehrsreichen Sobenthalplatz spielen konnte. Das Transparent sollte an einer Stelle zur Aufstellung gelangen, die etwa 35 Meter von dem Denkmal entfernt war. Der Zweck des Antrages sei trotz der kommunistischen Quertreibereien erreicht. Die Öffentlichkeit weiß, wie sie sich zu dem Rat und dem Oberbürgermeister eingestellt hat, und die Erklärung der Volkspartei zeigt, wie es unerlässlich diesen Herrschaften ansieht. Haben wir in diesem Saale erst wieder die Mehrheit, dann werden wir den Rat auch zwingen, Selbstverständlichkeiten im Sinne unseres Antrages Rechnung zu tragen.

In namentlicher Abstimmung wurde der Antrag Böllisch mit 40 gegen 26 Stimmen der Sozialdemokraten und Demokraten abgelehnt.

Die Kommunisten stimmten mit der bürgerlichen Fraktion dagegen.

Von den übrigen Anträgen, die dann noch zur Verhandlung gelangten, betraf ein Antrag Bösch

die Geschäftsführung des Fürsorgeamtes.

Am 10. Dezember 1925 hatten die Stadtverordneten, einem sozialdemokratischen Antrage entsprechend, beschloßen, Erwerbslosen, die keinen Anspruch auf gesetzliche Unterstützung haben, aus fürsorgemitteln Unterstützung in Höhe der Erwerbslosenunterstützung zu gewähren, außerdem in Fällen besonderer Not nach weitere Unterstützung im Wege der Individualfürsorge zu gewähren. Von dem so geschaffenen Wege sind aber die Dienststellen des Fürsorgeamtes, wie die bei Rathgebern der sozialdemokratischen Fraktion eingegangenen zahlreichen Beschwerden beweisen, vielfach abgewichen, offenbar unter Zustimmung der Leitung des Fürsorgeamtes und des Rates.

In dem nunmehr vorliegenden Antrage Bösch wurde deshalb der Rat ersucht, das Fürsorgeamt und seine Dienststellen anzuweisen, die Beschlüsse der Stadtverordneten vom 10. Dezember 1925 genauestens zu beachten und danach zu handeln. Weiter wurde beantragt, für die Zeit vom 1. Oktober 1926 bis 31. März 1927 wiederum sämtlichen Bedürftigen, einschließlich der Erwerbslosen und der bedürftigen Hausarbeiter, eine Winterentschädigung von monatlich 25 Zentner Bräutlein nach Maßgabe für die sonstigen Unterstützungsempfänger zu gewähren.

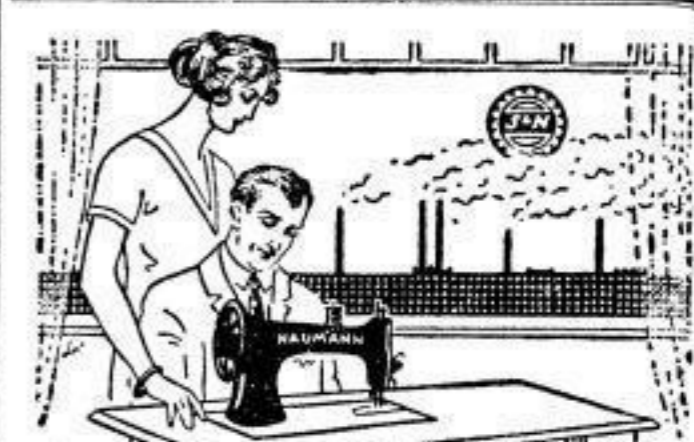
Genosse Bösch übte bei Begründung des Antrages an der mangelnden sozialen Einstellung des Fürsorgeamtes gegenüber den

Erwerbslosen und Kinderreichen scharfe Kritik. Offenbar sind Industriefabrikanten und die dort gebotenen Medien, daß auf Gebiete der Sozialpolitik zuviel getan werde und die Wirtschaft darunter leide, von Einfluss auf das Fürsorgeamt gewesen.

Stadtr. Fischer stellte in Abrede, daß eine allgütige Anweisung des Direktoriums des Fürsorgeamtes an die Dienststellen, die Unterstützung gegenüber dem ersuchten Zweckverdienlichkeitsausmaß, ergangen sei. Auch habe der Gesamtrat niemals mit solchen Dingen beauftragt. Vielmehr eine besonders wohlwollende Behandlung der Unterstützungsfälle angedeutet worden. Was den letzten Teil des Antrages anbelangt, so sei bereits Anweisung ergangen, vom 1. Oktober an wieder eine monatliche zu gewähren, allerdings nur monatlich zwei Zentner. Nach Todveränderung-Gutachten für den Winter 10 Zentner anreichend (Jura) links, es soll aber 12 Zentner gewährt werden. Uebrigens sei in der Sache noch nicht das letzte Wort gesprochen.

Darauf wurde der Antrag Bösch einstimmig angenommen. Angenommen wurde auch ein Antrag Linseger, der sich auf die Kürzung für die Klein- und Sozialrentner bezog, sowie die Kürzung der Zuschüsse für die Sozialrentner. Die Kürzung der Zuschüsse sowie weiterer Verfahren in der Beschaffung von Vermögenswerten und Möbeln verlangte.

Endlich kam noch ein kommunistischer Antrag, keine Zuschüsse zur Grund- und Gewerbesteuer zu erheben und vom Reich erhöhte Zuschüsse aus der Vermögens- und Wirtschaftsförderung zu fordern, zur Verhandlung. Auf Antrag des Stadtr. Bösch wurde die Angelegenheit beschloßen.



Warum in die Ferne schweifen?

Hier haben Sie das naheliegende Gute: Die Naumann-Nähmaschine, das heimatische Erzeugnis der A. G. vorm. Seidel & Naumann, Dresden. Im Riesenbetriebe an der Hamburger Straße schaffen zahllose fleißige Hände jahraus, jahrein — tagaus, tagein nichts weiter als Naumann-Nähmaschinen, eine so blühender wie die andere, 120 000 im Jahr.

Über 3 Millionen sind schon im Gebrauch. Alles wird hier von Anfang bis zu Ende gefertigt. Ihre vorzügliche Bauart und unendliche Zuverlässigkeit schufen den großen Naumann-Ruf in der ganzen Welt. Sie soll auch Ihre tüchtige Nisse sein, für ein Menschenalter und länger. Unterrichten Sie sich bitte genau. Ihr Besuch bei uns ist völlig unverbindlich für Sie. Daß Sie aber der „Naumann“ den Vorzug geben, dünkt uns sicher!

3 Winkler-Läden
Struvestr. 9 Johannstr. 19 Prager Str. 36
Ganz leichte Teilzahlung!



Lassen Sie Ihre Gattin Ihren Wintermantel begutachten

Die Frau ist im allgemeinen eine strenge Beurteilerin von Stoffen und Schneiderarbeit. Sie bemerkt Einzelheiten, die der Mann leicht übersieht. Unsere Einladung, Ihre Gattin mitzubringen, ist ein Ausdruck für das Vertrauen in die gute Verarbeitung, den tadellosen Sitz und die erprobten Qualitäten unserer Eifa-Kleidung.

- Winter-Ulster** beliebte 2reihige Form, m. Gurt und Quetschfalte, besonders preiswert. 58.—, 48.—, 38.—, **28.—**
- Winter-Ulster** moderne, dunkle Stoffe, schwere Winter-Qual., m. angewebt Futter, 98.—, 86.—, 78.—, **68.—**
- Winter-Ulster** in feinsten Verarbeitung u. Qualität, Ersatz für Maß 145.—, 125.—, **115.—**
- Winter-Paletot** 1- u. 2reihig, mit Samtkragen, schw. u. marengo, solide Qualität, 78.—, 68.—, 58.—, **38.—**
- Winter-Paletot** 2reihig, feine Qual., auf Satinella und Kunstseide gearbeitet. . . 135.—, 115.—, 98.—, **86.—**
- Gehrock-Paletot** die große Mode, schwarz oder marengo, in feinsten Verarbeitung, 125.—, 86.—, 68.—, **48.—**

Robert **Eger & Sohn**
nur Johannstraße, Eckhaus Weiße Gasse

Spülapparate
Klyso, Spülkannen, Schläuche, Leihbüchsen, Klammerschneid, Unterlas, Ersatzteil.
Frau Heusinger
Am See 37
Ecke Dippoldswalder Pl.

URANIA
12 Monatshefte und 4 wertvolle Bücher vierteljährlich nur 1.80, mit geb. Buch 2.25 M.
Probhefte u. Prospekt
es beziehen durch:
Volksbuchhandlung

Herrschaft, getragene **Maß-Anzüge**
Paletots von 10 M. an
1 Posten neue **Anzüge**
früher bis 50 M., jetzt 25.— u. 20.— M.
Gummimantel u. 15 M. an
Windjack. an v. 10.50 M. an
Hosen aller Art
von 4.— M. an
Berufskleider
Sportanzüge
bekannt billig bei:
Gr. Bräutigam 41. 1.
2. Haus vom Postplatz

Wie Taufende vor Ihnen können auch Sie

mit berechtigtem Vertrauen auf Stoffgüte, solide Verarbeitung, tadellosen Sitz und niedrigsten Preis jede Art von

Herren- u. Knaben-Kleidung Bei uns kaufen!



- | | | | |
|--|-------------------------|---|------------------------------|
| Herren-Ulster, halbschwer in großer Auswahl, flotte Formen. | 69.-, 39.-, 29.- | Jünglings-Ulster mit Riegel und Quetschläften | 39.-, 29.-, 19.- |
| Herren-Paletots, halbschwer, schwarz u. marango, gute Qualitäten | 59.-, 39.-, 29.- | Jünglings-Ulster, Flauschstoffe und moderne Karos | 39.-, 69.-, 45.- |
| Herren-Winter-Pal., schwarz u. marango m. Samtkragen | 29.-, 69.-, 49.-, 39.- | Jünglings-Paletots, marango und schwarz | 69.-, 45.-, 29.- |
| Herren-Winter-Ulster, sehr elegant in Muster u. Schnitt | 69.-, 59.-, 39.- | Jüngerl.-Sakko-Anzüge, mod. Schnitte, 1- u. 2-reihig | 69.-, 49.-, 29.- |
| Herren-Winter-Ulster, prima Qualitäten in neuesten Mustern | 110.-, 99.-, 79.- | Jüngerl.-Sport-Anzüge, mit Knickerbocker od. Breeches-Hose | 59.-, 45.-, 25.- |
| Herren-Gehrock-Paletot, außerordentl. billig und gut | 99.-, 69.-, 49.- | Knaben-Ulster, kurze u. halblange Form, mit Riegel | 25.-, 15.-, 9.90 |
| Herren-Sakko-Anzug, 1- u. 2-reih., feine gem. Cheviots u. Nadelstreif. | 59.-, 39.-, 29.- | Kieler Jacken mit warmem Futter, 35.-, 25.-, 19.-, 12.- | 6.90 |
| Herren-Sakko-Anz., gr. Auswahl aparter Gabardine u. Kammgarne | 110.-, 98.-, 79.- | Baby-Mäntel, entzückende Neuheiten | 45.-, 35.-, 25.-, 18.-, 9.90 |
| Herren-Sport-Anz., 3- u. 4-tlg. m. Breech. oder Knickers | 110.-, 89.-, 59.-, 39.- | Knaben-Schul-Anzüge, flotte Norfolkform, Hose mit Futter | 49.-, 35.-, 19.- |
| Herren-Winter-Joppen, flotte Sportform offen u. geschlossen | 25.-, 19.-, 15.- | Kieler Anzüge, meine bekannten Pa.-Qualitäten, auch mit langer Hose vorzüg. | 45.-, 35.-, 25.-, 15.- |

Zahlungserleichterung!



Prager Straße

ESDERS

Waisenhaus-Str.



Das Dresdner Spezialhaus für Herren-, Knaben- u. Kinderbekleidung.

Dem Durchschnitt wenig zuzurechnende Garderobe und geringere Größe

Maß-Anzüge . . . von 10 M. an
Maß-Jackets . . . von 3 M. an
Maß-Westen . . . von 7.75 M. an
Wintermäntel . . . von 10 M. an

mit Garberohrhaus zur billigen Quelle
Am See 11 (am Postplatz) 1084

Fahrräder
 (erhältl.) 13 Garant
 Anzahl. 10 M.
 Arbeitsbehelme, mehr.
Oppellstr. 19, 1.

Gehr. Bettstelle m. Matr.
 Frage. Matratze mit
 Wärmehülle zu verl.
 Salkenstr. 21, I. 1. 1084

Feinste Winterkartoffeln
 von Sandboden, empfiehlt zum Einfeinern in
 1a Qualitäten, sortiert und unsortiert

Gustav Döring
Freital-Potschappel (am Bahnhof)
 Detaillierte Nachfrage und der fertige Postbeleg,
 den Breite wachen in ca. 20 Tagen, bis zum
 Einsenden.

Original-Malaga
 das Liter Mark 1.60

Original-Tarragona
 das Liter Mark 1.40

Beste Qualität. Ab 10 Liter frei Haus.

Oskar Zacharias
 Friedenstr. 10.
 Ruf: 3377.

Leder - Ausschnitt
 zeitgemäß billigst
 sowie idyllische
 Schuhmacher-Bedarfsartikel

Gust. Uhlig Nachf.
 Weiße Gasse 5, Ecke Grünhaustr. 1126

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G. Zweigniederlassung Dresden

Die in diesem Jahr besonders gut geratene

Pfirsich-Ernte

hat für die Erzeugnisse aus dieser Fruchtgattung außergewöhnlich billige Preise gebracht. Wir sicherten uns einen großen Posten **hervorragend schöne**

Pfirsich-Konfitüre

mit ganzen Fruchtstücken

die wir in allen unseren Verkaufsstellen zu

70 Pf. je Pfund

anbieten.

Für den vollen Einkaufswert verabfolgen wir **Einkaufs-Gutscheine**, die am Jahreschluss mit

6% Rückvergütung

in bar ausbezahlt werden.

+ Gummi +
 Waren aller Art für
 Damen und Herren,
 ungemein billige Preise

M. Thierfelder
 Genüßhaus
 Knaulstr. 10, I.
 Damerhöhe „Solliba“

Wenn's
 niemand macht
Staub Macht

Möbel
 billig!



Ca. 28 neue mod.
Küchen
 großer Vollen
 Herrenzimmer
 Speisezimmer
 Schlafzimmer
 Abteilungen
 von 35 M. an

Flurgarderoben
 von 40 M. an

Büfets (in 200
 Größe und Füllbaum
 250 M.)

Einzelmöbel
 Goldbr. Betten entl.
 Zahlungsbekleid.
 Hoch. Kastenabatt
Möbel-Wachts
 Hauptlager
 Knaulstr. 31, I.
 Ecke Wäntzer Str.

Gebäudever. 11. 11. 11.
 Dittsch, Litten-
 gasse 8. 1070



VITA

MARGARINE

mit

HOHEM

VITAMINGEHALT

nach Dr. Frank

Seit Jahren
bekannt und bewährt

Wegen ihres Vitamin-
gehaltes der Gesund-
heit sehr zuträglich und
darum für Familien mit
Kindern besonders zu
empfehlen

Großer billiger Mäntel-Verkauf!

Etwas Besonderes zu bringen in Preis und Qualität, ist das Ziel unseres heutigen Angebots. Beachten Sie unsere Schaufenster und prüfen Sie die Ihnen gebotenen grossen Vorteile.

- Velour- und Flauschmäntel** 16⁷⁵
mit gr. Pelztragen, flotte Jugendl. Formen, 26,50
- Velour de laine-Mäntel** 34⁵⁰
la Ware, mit schönem Polzaragen
- Mouliné-Damenmäntel** 9⁸⁰
moderne Formen und Farben
- Eskimo-Tuchmäntel** 24⁵⁰
besonders weite Frauengrößen
- Velour de laine-Mäntel** 29⁵⁰
die neuesten Formen, prima Stoffe

- Sealpüsch-Mäntel** 49⁵⁰
ganz gefüttert, große Formen
- Wollpüsch-u. Krimm.-Mäntel** 49⁵⁰
graue und braune Farbtöne, ganz gefüttert
- Wollpüsch-Jacken** 49⁵⁰
in modernen modernen Ausführungen
- Moderne Pullover** mit langem Aermel, 4⁹⁵
in den modernen kleinemusterten Stoffen
- Schottenkleider** 9⁷⁵
mod. Karoo, 1/2 Woll und reine Woll, 15,50, 10,50

- Pulloverkleider** 7⁵⁰
die große Mode, enorme Auswahl, 15,50, 12,75, 9,75
- Reinwoll. Popelinekleider** 13⁷⁵
mod. Blumenform, Plissé- od. Faltenrock, 19,75, 14,75
- Reinwollene Ripskleider** 24⁵⁰
sparte Nacharten, la Stoffe
- Taffet-Stikleider** 14⁷⁵
schwarz und schöne Ballfarben
- Crêpe de Chine-Kleider** 17⁷⁵
mit moderner Bordüre, herri. Farben, 25,50, 19,75

Aus unseren Abteilungen

Einheitspreise!

Einige Beispiele der fabelhaft billigen Angebote.

- 195**
- Inlett 130 cm breit, prima Körper
 - 3 Meter Linon
 - Reinwollene Popeline
 - Pulloverstoffe
 - Prinzebrücke
 - Batist-Damen-Hemden
 - Selbstricot
 - Glanzweischestickerel
 - Selbstricot-Unterkleid.
 - Herrn-Trikot-Hemden
 - Herrn-Normal-Hosen
 - Wäsche-Strümpfe
 - Knäuel-Strümpfe
 - 3 Paar Herren-Socken
 - 3 Paar Schwel-Socken
 - Sportstutzen
 - Reine Woll, 130 cm breit
 - Reine Woll, 130 cm breit
 - Reine Woll, 130 cm breit
 - Reine Woll, 130 cm breit
 - Reine Woll, 130 cm breit

- 45**
- Kommoden-Decken
 - Möblichdecken
 - Kissenplatten
 - Tischdecken
 - Schweiß-Socken
 - Damenstrümpfe
 - 2 Paar Füllinge
 - Gewirke Unterhemd.
 - Kinder-Jübchen
 - Gardinen
 - 2 Stück Hemdpassen
 - 2,30 Mr. Wäscherstick.
 - 4,30 Mr. Wäscherstick.
 - 4 Stück Kissensocken
 - 10 Mr. fein. Zierspitze
 - 18 Deck. Kunststoffs.
 - 5 Rollen S. spitze
 - 7 Mr. Gardinenschner
 - 4 Bix. Wäscherstick
 - Hemdenpassagen

- 95**
- 1 1/2 Mr. Zephir
 - 2 Mr. Hemdentuch
 - 1 1/2 Mr. Gardinenschner
 - Vitragenkörper
 - 1 1/2 Mr. Etamin
 - Halbstores
 - 3 Mr. Gardinenschner
 - 4 od. 5 Herrenschent.
 - 8 Stück Ziertücher
 - 3 Herren-Taschent.
 - 4,60 m Glanzweischest.
 - 3,05 Mr. Gärtnerschere
 - Flanel-Pumper
 - Trikot-Schlepphosen
 - Damen-Unterhemden
 - Selbstricot-D.-Strümpfe
 - Woll-Damen-Strümpfe
 - 3 Paar Herrensocken
 - Herren-Socken
 - Kinderstrümpfe

- 145**
- Tischdecken
 - Tischdecken
 - Tischdecken
 - Wandbehänge
 - Damen-Bleinkleider
 - Damen-Trägerhemd
 - Küfformer
 - 1 Molton-Wickeltuch
 - 1 Gummi-Unterlage
 - 2 Mr. Vitrag-Körper
 - 4 St. Scheibengardinen
 - Kleider-Schollen
 - Kleider-Cheviot
 - 2 Protzerhandtücher
 - Glanzweischestickerel
 - Kinder-Unteranzüge
 - Damen-Schlüpfer
 - Kerren-Unterhosen
 - Damen-Strümpfe
 - Damen-Strümpfe
 - Kinder-Strümpfe

- 295**
- Sportstutzen
 - Wäsche-Strümpfe
 - Fouléuch
 - Reinwollene Karos
 - Kleiderkaros
 - Damen-Hemd od. -Beinkleid
 - Nachthemden f. Dam.
 - Prinzebrücke
 - Batist-Hemdhoson
 - Beidecken
 - Künstler-Gardinen
 - Madras-Gardinen
 - Fuller-Unterhosen
 - Normhemden
 - Einsetzhemden
 - Unterkleider
 - Kleidertaffel
 - Crêpe de Chine
 - Wollrips
 - Madras-Gardinen

Kaufhaus Borinski m. b. H. Wilsdruffer Straße 32/34

Günstiger Möbel-Verkauf

in:
Speisezimmern
Schlafzimmern
Küchen
Kleiderschränken
einzelnen Betten
Patent-Matratzen
Auflage-Matratzen
Chaiselongues
Sofas
Stühlen
Ausziehtischen
und sämtl.
Kleinföbeln

Evtl. Teilzahlung

Möbelhaus „Union“ Werkstätten
17 Alanastrasse 17
Gegr. 1888

= Zur Eröffnung der Herbstsaison =
offeriere ich

feinste Hafermasteigränse Pfd. 1.40
das Beste, was es gibt

Geteilte Gänse, sehr preiswert
Alle Sorten Koch-, Brathühner und Enten

Hasen, Hasen
Die ersten schlesischen Hasen sind eingetroffen

Rosa Pacovsky
Webergasse 21 Webergasse 21
Fernsprecher 22 222

Seuben. *Behaltungen auf die Dresdner Volksbuchhandlung*
Willi Wiehle, Seuben, Bahnhofsstraße.

Für fünfundneunzig
von hundert Menschen bedeutet
Vertrauen zum Verkäufer. Das-
selbe wird nie enttäuscht in der
Dresdner Volksbuchhandlung

Tager
Webergasse 22.1

BRAUT-SCHLEIER
ALSBERG
in unübertroffen großer Auswahl.



Gute Bücher kauft man in der **Volksbuchhandlung Dresden** und ihren Filialen.

Das amerikanische Wirtschaftswunder

Das aktuelle Buch über Amerikas Wirtschaft und Kultur von Staatssekretär Dr. Prof. Dr. J. G. Girth

Dresdner Volksbuchhandlungen

Für den **Herrn**

- Anzug Gabardine, eleg. Verarbeitung 35⁰⁰
- Anzug Nadelstreifen, mod. Farben, beste Verarb. 39⁵⁰
- Anzug Kammgarn blau, Essart für Maß 69⁵⁰
- Sport-Anzug 1. Kord, eleg. Verarbeitung, in 2 Hos. 59⁵⁰
- Winter-Anzug dunkle Farb., sch. Qual. 82, 69, 38, 47, 50, 78 24⁵⁰
- Ein Posten Winter-Schlüpfer aus haltbaren Stoffen 16⁵⁰
- Eleg. Paletot mit Samtkragen, gefüttert 49⁵⁰

Birnberg & Co. Schellf.-straße 17

Freitag 8. Oktober 1926

Sport

In der...
Turnerschaft...
jeden, um f...
und Spielbet...
in der Hand...
undlich...
habe sich be...
menden: 50...
den Kosten...
Die...
dieser Anzeig...
Erwerbsofen...
daher auch in...
das Wohlfah...
donan sein...
von Turm...
nächst erllä...
merblösen...
-sportler.

1. Ma...
Vielig, Pie...
10 Hbr: Mäh...
2. Ma...
Seemsdorf...
2 1/2 Hbr: St...
3. Ma...
1. Aug...
1885 1 - Jor...
10 1/2 Hbr: G...
jede 1 - Lon...
2. Ju...
Sabig 2 - W...
Spiele...
Reustadt;...
Trepfel...
Die...
Runde...
röhendorf 1...
gegen Nadeb...
Hoffbe...
gegen Sabig...
Gunnardorf...
Niederbörz...
Edlog

Somm...
leben. Aug...
aufwänd: 3...
letzten Spiel...
jüngere...
Spannenden...
Es...
Sportive...
Wer hat in...
lagen gegen...
Schwimmen...
die Deubner...
Blas verlor...
Die...
geklopfen...
Sonnlag...
das letzte...
der zweiten...
Tore aufh...
fche gespan...
B...
erften...
wird, ist...
gestellt. Di...
Ramsdorf...
jähwärt...
kommen...
Wegner...
Vormittag...
G...
letzten Spiel...
Eintracht...
schmen, das...
2. H...
und Ramen...
Rameng...
antreten...
Rößchenbr...
schappel sp...
3 Uhr. M...
Vielig...
Großenhain...
Meihen 1 -...
Schweinig...
gegen Kl...
1926...
(3); K...
verein 01 3

Ja

Geöffr

Die Eröffnung meiner
Reklame-Gaststätte „Berg Lilienstein“

und meines neuen modernen **Fabrikbetriebes** Zirkusstraße 8, Ecke Pirnaische Strasse, findet

Sonnabend den 9. Oktober

vormittags 10 Uhr statt

Jeder ist herzlichst eingeladen und willkommen und wird sich in meinen gastlichen Räumen wohl fühlen
 Güte und Preise meiner Speisen und Getränke werden Sie **überraschen**

HANS EBEL

Fleischsalat- und Wurstfabrik

Fernsprecher: 22426, 26013 und Alaunstrasse 11546

PALAST THEATER
 ALAUNSTR. 28

Heute Freitag bis mit Montag
Der Aufsehen erregende Erfolg in allen deutschen Großstädten!
Die aus erster Ehe
 Der Kampf einer Mutter um die Liebe ihres Stiefsohns in 7 ergreifenden Akten.
 In der Hauptrolle
der 10jährige Joan Forest
 dessen große Kunst Jackie Coogan in den Schatten stellt.
 Noch niemals ist ein Film so sachlich, so objektiv, so erschütternd behandelt worden. Die ganz große Kunst des 10jährigen Joan Forest macht den Film zu einem Erlebnis zu einem Ereignis.
Die aus erster Ehe
 wurde vom Fachpublikum für Exzellenz und Überbietet. Er ist als künstlerisch anerkannt.
 Der beste Beweis für die Qualität dieses Films.
 Dazu: Ein gutes Beiprogramm

Vorstellungen:
 Werktag: 8, 9, 10, 11 Uhr
 Sonntag: 4, 6, 8, 10 Uhr

M-S Lichtspiele

Moritzstraße 10

Moritzstraße 10

Ab Freitag:

Die grösste Sensation der Saison!

HARRY PIEL

in seinem neuesten und sensationellsten Abenteuer

Der schwarze Pierrot

8 Akte voll Hochspannung und tollkühnsten Sensationen

Wundervolle Naturaufnahmen aus der Schweiz, von Harry Piel persönlich ausgeführt, unglaubliche Sensationen in 2400 Meter Höhe inmitten schnee- und eisbedeckter Bergwelt geben diesem Film das Gepräge einer Schilderung von stärkster Eindruckskraft.

Beginn der Vorstellungen: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

ymians halla - Theater
 Paul Beckers
 „Nadi macht alles“
 Barocke in 11 Bildern
 Sonntag nachm. 4 Uhr
 Jeder halbe Preis!
 Luststürme brausen!
 Wochentags 6-8, Sonntag 4-6, 8-10 Uhr
 Vorverkaufskarten gültig!

Bubitöpfe
 werden bei mir gut und billig hergestellt.
 7 Literer 60 Pf., 8 Literer 65 Pf., 10 Literer 75 Pf.
 Möchten Sie sich überzeugen?
 S. Künzler, Gieselerstraße 1
 10133

Spotbillig Bettbezüge
 in Weiß, 2 m lg., 3,90
 2 m lg., 2 m lg., 4,90
 Bettle von 7,00 M. an
 Betttücher v. 2,75 M. an
 Bettbezüge in Damast und Glangelinen, beste Qualität, sehr preisw.

Auf Reste in Kleiderstoffen
 bis 50 Proz. Rabatt
 Angefaulte Damen-Wäsche zum halben Preis
Textil-Store
 22 Dresden-A., 22
 Granser Str. Laden 1074

Gummi
 waren aller Art faulst
 Zellen und Netze
 gerichtet im 10133
Gummiwarenhaus „Diskret“
 Freiburgerplatz 8
 separate Bedienung.

S. B. D. A. Sonderfahrten
 mit Dampfer DRESDEN bei jeder Witterung
 Sonnabend den 9. Oktober 1926
 2 Uhr nachmittags ab Dresden, Terrassenufer, Stromauf: Rückfahrt gegen 6 Uhr abends.
 Sonntag den 10. Oktober 1926
 1.30 Uhr nachmittags ab Dresden, Terrassenufer, Stromauf: Rückfahrt gegen 6 Uhr abends.
 Der Dampfer legt in Blasewitz, Laubegast, Pillnitz und Pirna an.
 Fahrpreis einschl. Musik-Brat: Erwachsene 2,-, Kinder 1,-.
 Wochen-, Werktags, Damer u. Einzelkarten. Erwachsene 20 Pf., Kinder 10 Pf. Musikbratung.
 An beiden Fahrten im Decksalon Unterhaltungsmusik, außerdem bei günstiger Witterung auf Deck **volle Kapelle**: Obermusikmeister Ende mit 24 Mann.

Lichtspieltheater Goldenes Lamm
 Dresden-Trachau - Leipziger Straße 220.
 Von Mittwoch den 6. Oktober bis einschließlich Montag den 11. Oktober 1926
Wollen Sie einmal herzlich lachen?
 Dann lesen Sie die besten
Pat und Patachon
 in ihrem besten und initialen Nachfolger
Pat und Patachon auf hoher See
 Die haarsträubenden Abenteuer zweier Schiffbrüchigen & ihres tolle Witz zum Zerknirschenden!
 Au Weiterprogramm:
Gummy als Alkoholgegner
 (Strecke in 2 Akten)
 Außerdem ein Kulturfilm sowie
die neuesten Wochenberichte
 Zu diesem Programm haben Jugendliche Zutritt!
 Beginn der Vorstellungen: 11.30
 Werktag 6.15, 8.30 Uhr. Sonntag 4, 6 u. 8.30 Uhr.
 Nur Kindervorstellung am Sonntag, dem 10. Oktober, nachm. 2 Uhr, das vollständige Dauerprogramm!

Konnte ich nicht billiger einkaufen?
 Vielleicht haben Sie sich das oft schon gefragt, als es zu spät war und Sie von Frau Müller, oder Frau Schuler hören mußten, daß Sie dieselbe Ware anderswo viel billiger erhalten hätten. Sie können selbst als die tüchtigste Hausfrau nicht immer und in jedem Fall gleichzeitig das Beste und das Billigste erwischen. Wenn Sie aber Wäsche oder Wäschestoffe einkaufen wollen, bitte ich Sie, zu bedenken, daß eine Wäschefabrik, die mit 50 Fräulein und 40 modernsten Hochleistungsmaschinen spezialisiert arbeitet, an das Publikum naturgemäß billiger liefern muß als das Privatgeschäft, weil der Zwischenhandel und Kleinverkauferdienst fortfällt. Ich begreife mich auch abendlich nur mit einem ganz geringen Erlösabwärtendienst, so daß meine Wäsche ca. 20% billiger ist als in den Detailgeschäften. Bitte besuchen Sie meine Verkaufsstelle **Dresden-A., Weitzners, Ecke Palmstraße**, auch dann, wenn Sie nur für Kaufm., sondern nur einmal erwerben sich meine Wäsche prüfen wollen.
Oberhemd aus reinem Halbwollgarn, Doppelst., 6,35
 Unterhemd aus 2 Krügen, 4,90
 Ein beste Maßarbeit kein Nachpaß
Paul Hein * Wäschefabrik
 Kötzschebroda. 10133

Große urfidele oberbayerische Kirmes!
 Sonnabend u. Sonntag den 9. u. 10. Oktober, im ständefortierten Saale des Wallhauses
Lugschänke auf der Höhe
 bei Niederbachitz.
 Der Stimmung ist reichlich gekostet. Farum Trinken und Winken, erheben in Mitten. Auch für Nichtkäufer interessant. - Küche u. Keller in bester Güte. - Es folgt die Kirmeskapelle der Umgebung. - Fröhliche Stunden verlebend. Der Gausklub Edelweiss u. der Bergklub

Schweizerhäuschen
 Jeden Sonnabend
Großer Damenball
 - Tanz- und Gesangsabend -
Gute Bücher
 Volksbuchhandlung und ihre Filialen

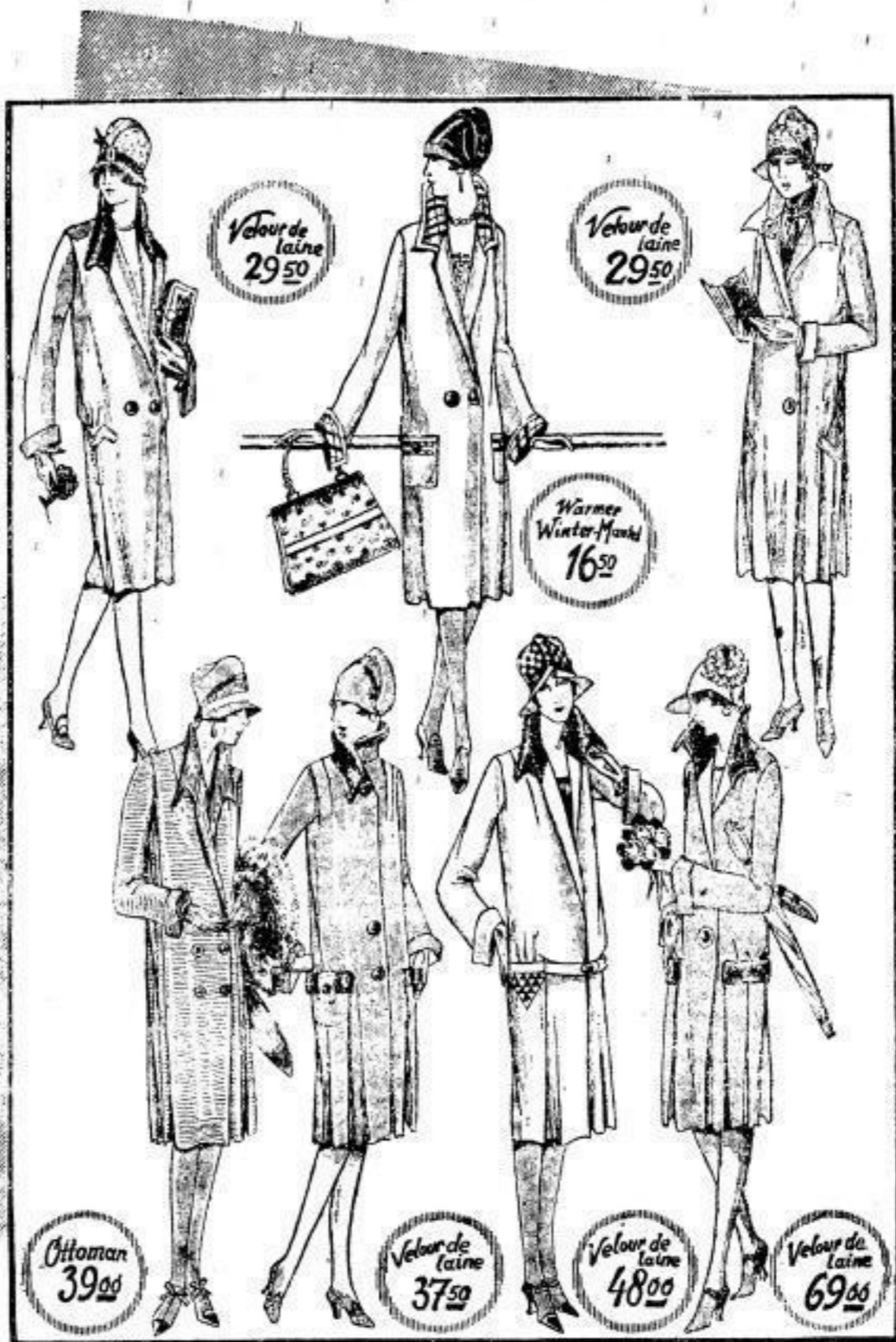
Gruna! Ballsaal „Germania“
Marionetten Theater
 Freitag, Sonnabend, Sonntag, 8 Uhr:
 Die Geschichte der Pfarrerstochter v. Taubenheim.
 Sonntag, 3 Uhr:
 Frau Holle od. Die Gold- u. die Pfeffermarie.
 Vorstellungen auf der Freuden-Volkstheater, Volkstheater u. literarische Literatur sowie Anfertigung von Aufträgen nimmt entgegen.
 Br. Kowalowski, Niederpoyritz Nr. 59

Der neue Bürger Weltall u. Weltgefühl
 ist für uns zu Hause
Dresdner Volksbuchhandlungen
 Bestellungen auf die
 Volksbuchhandlung, Dresdner
 Literatur u. Kunstverlag
 Interferen: u. Landwachen-Haus Nr. 133
 O. Gnepper, Gieselerstraße 8, 10133
 Trachenberge.

Stoff
 Seiden u. W.
Her
 Dresden-
 Cingel
Prinz

Unsere
Mantel
 sind
 auffallend
 preiswert

Clanke Ausführung
 Erstklassige Stoffe



Wilschäffer = Straße 6 - 8 - 10

Stoffe u. Reste

Seiden u. Wollstoffe, Strümpfe, Wintermäntel
Hermann Scholz
 Dresden-A., Marienstraße Nr. 9.
 (Ginguna: 2. Tur im Parkhaus) 1425

Prinz-Gamembert



Vollfett Achtteilig
Bester deutscher Tafelkäse
 zu haben in den einschlägigen Geschäften
 Generalkonzeptionsamt (142)
Bruno Dellwig
 Käse-Import-Großhandlung
 Engestrasserstraße 10 in Dresden
 Dresden-A., nur Schreibergasse 11
 Gegr. 1852



Das Befinden Ihres Säuglings?

Warum schreit er denn so? Sicher sind es Verdauungsstörungen, die ihn quälen. Die können Sie leicht verhüten oder beseitigen mit dem berühmten, seit 40 Jahren millionenfach bewährten **Thalysia-Hofergriech**.
 Es ist ein natürliches, bei Verdauung oder Durchfall der Kinder. Sie gedeihen dabei viel besser und werden weniger unruhig. Das reine Naturprodukt, das alle lebenswichtigen Nähr- und Gährungsstoffe in vollster Zusammensetzung enthält. Ein Auszug aus Kuhmilch und doppelter Präparationswert. Es ist billig und sehr ergiebig. 1 Pfd. kostet nur 60 Pfg. — Nur echt zu haben.
 Reform-Haus **THALYSIA** Hofergriech
 1/2 Pfd. 65 Pfg. Dose 1 Mk. 1.50.



Herren

besonders gut für Herren
 die sich für Herrenmode
 interessieren. In Dresden
 W. Brunschwiler, Hauptstr. 2
 1424

100 Stk. Bäume

Achtung! Die neue Fortschritt-Zigarre Achtung!



Originalgröße und Form
Riessenschlager für sämtliche Wiederverkäufer!
 Die vorzügliche Marke in Brand und guter Qualität, angenehm und würzig, **Stück 15 Pl.**, ist erhältlich in der
Zigarrenfabrik Adolf Schaal & Sohn, Dresden-N. 22
 Gegründet 1889
 Bürgerstraße 15 Linie 14 (14124)
 Detail-Geschäft geöffnet von 7-7 Uhr

Impressen von Herren- und Damen-

hüten in Filz und Velour
 Dresden-A. 5, Floßhofstraße 2
 Ecke Bauhofstr. (Hintergebäude) 14123

Laubegast.

Aus dem literarischen
Nachlaß
 von Karl Marx und
 Friedrich Engels
 Herausgegeben von
 FRANZ MEHRING
 Stadt M. 25 - M. 12.
Dresdner Volksbuchhandlung
 und ihre Filialen

Kredithaus

Freudentels
 früher
Ittmann
Möbel
Konfektion
 ulc.
 Gewerbe-Gebäude von
 10 St. Singsplatz an.
 Leichtes An- u. Abzahlung
Bitnaischer Platz
 Eing. Pirnaische Str. 2
 1. Etoc. 140574

Fell

Gerberei
 Färberei
 Reinholdstr. 21. 14190

Der Herr und seine Kleidung

Modehaus Renner / Dresden / Altmarkt
im alleinigen Besitz von Martin Renner u. Familie

Sakko-Anzüge Sakko-Anzug für Herren, auf 2 u. 3 Knopf, modern gemust. Stoffe, gute Paßform, 63.-, 45.-, 28.- Sakko-Anzug f. Herren, einreih., auf 2 Knopf, aus verschiedenfarbigen Stoffqualitäten, 98.-, 73.-, 58.- Sakko-Anzug f. Herren, ein- u. zweireih., gemust. Qual.-Stoffe, eleg. Sitz, Ers. f. Maß, 125.-, 83.-, 65.-	Sport-Anzüge Sportanzug f. Herren, dreiteilig, mit Breches, modern gemust. Stoffe, eleg. Paßform, 89.-, 63.-, 48.- Sportanzug f. Herren, viertelig, m. Breches od. Knickerbod. u. lg. Hose, neueste Must., 115.-, 89.-, 58.- Sportanzug f. Herren, viertelig, m. Breches od. Knickerbod. u. lg. Hose, erprobte Qual., 135.-, 98.-, 78.-
Herren-Mäntel Wintermantel f. Herren, zw. einreih., m. Rückenpart. u. Falte, versd. farb. u. gemust. Stoffe, 54.-, 48.-, 29.- Wintermantel f. Herren, zweireihig, prakt. gemust. Stoffqual., glatt. Rücken, eleg. Sitz, 89.-, 78.-, 68.- Wintermantel f. Herr., gute Covercoat-u. flott. gemust. Stoffe, angew. Futt., gute Paßf., 120.-, 98.-, 78.-	Herren-Paletots Paletot mit Samtkrag., ein- u. zweireih., versd. schwarze u. Marengostoffe, gute Qual., 85.-, 63.-, 48.- Paletot mit Samtkragen, Gehrockform, gedech. schwarze u. Marengostoffe, eleg. Sitz, 110.-, 78.-, 64.- Paletot mit Samtkrag., zweireih., gute Stoffqual., tadellos. Paßf., gute Zutat, Ers. f. Maß, 120.-, 98.-, 78.-
Windjacken Herren-Windjacke , a. pa. imprägn. Zellbahnstoffen, offen u. hochgeschloss., zu tragen, 18.-, 13.75, 9.50 Herren-Windjacke , aus guten Zellbahn-Covercoat- u. Gabardinstoffen, M 29.-, 22.50, 15.75 Motorfahrer-Anzug a. pa. Zellbahnstoffen, 1- u. 2-teilig gearb., bes. preiswert, M 32.-, 25.-, 16.50	Wettermäntel Gummimantel , eleg. weite Schlüpfertform, aus Köper, Kaschmir u. and. Wollst., 45.-, 39.-, 27.-, 16.50 Gummimantel , zweireihige Paletotform, aus versd. Wollstoffen u. Köper, M 55.-, 49.-, 39.-, 27.- Lodenmantel , Bozevier und Schlüpfertform, aus bestem impr. Strichleden, M 69.-, 49.-, 27.-, 19.50
Leder-Bekleidung Lederjacke , schwarz, offen u. geschl. zu tragen, mit Muff- u. Seitentaschen, bes. preisw., 89.-, 79.-, 69.- Lederjacke , braun, pa. Leder, mit woll. Plaidfütter, saub. Verarbeitung, sehr preisw., 115.-, 108.-, 89.- Ledermantel , schwarz, mit gutem Plaidfütter, Muff- u. Seitentaschen (braun 182.-), 130.-, 110.-, 98.-	Herren-Beinkleider Herren-Arbeitschase aus strapazierfäh. Pilot- u. Ledertuchware, m. Schmiegeentasche, 12.50, 11.50, 9.75 Herren-Beinkleid , gestreift, mod. Dessins, solide Muster, besond. preiswert, M 19.50, 13.50, 9.75 Herren-Beinkleid , gestreift, eleg. modernste Muster, in Kammgarn u. Cheviot, M 35.-, 29.-, 23.50
Herren-Westen Herren-Phantasieweste , einreihige Form, dunkle Muster mit Seideneffekten, M 13.50, 10.50, 7.75 Herren-Weste aus einfarb. Tuch, einreih., zum Cutaway und Marengosakko passend, M 15.-, 13.- Herren-Weste , mod. zweireih. Form, einfarb. u. kar., aus guten woll. Stoffen, M 21.50, 19.50, 16.50	Herren-Lodenjoppen Lodenjoppe für junge Herren, 2reihig u. Halbsportform, warm gefüt., Mufftaschen, 24.-, 18.50, 13.50 Lodenjoppe , 2reihig, guter Lodenstoff, Muff- und Seitentaschen, warmes Futter, M 29.-, 21.-, 15.- Lodenjoppe , Halb- u. Vollspartform, bester Lodenstoff, mit warmem Wollfütter, M 45.-, 36.-, 25.-
Herren-Sporthosen Sporthose , Brechesform, aus strapazierfäh. verschiedenfarb. Stoffen, bes. preisw., 11.75, 9.75, 5.80 Sporthose , Brechesform, aus guten strapazierfähigen Kordestoffen, sehr preiswert, M 25.-, 19.50, 14.50 Sporthose , Knickerbod., aus strapazierfäh. Stoffen, modernste Muster, ... M 21.50, 16.50, 12.50	Berufskleidung Berufsmantel aus pa. Nesselstoff, mit Rücken od. Rundgurt, ob. u. hochgeschloss., 7.50, 6.50, 4.50 Kellnerjacke aus gutem weißen Körperstoff, 2reihig, mit auswechselb. Knöpfen, M 9.75, 8.25, 6.75 Schlosseranzug aus pa. Köper u. Fischgrätenstoffen, Vorder- und Seitenschlub, M 12.-, 11.-, 8.75
Herren-Hüte Herrenhut aus gutem Wollfilz, in neuesten Formen und Farben, ... M 10.50, 9.-, 7.75, 5.75 Herrenhut aus pa. Haar, in neuesten Herbstfarben u. modernst. Formen, 17.50, 15.-, 13.50, 12.50 Herrenhut aus bestem Velour, in modernen Farben und Formen, ... M 29.-, 23.-	Herren-Stoffe Anzugstoffe , pa. Cheviot u. Kammgarnqual., neueste Must., 144-150 br., m 23.50, 19.50, 16.50, 12.50 Ulsterstoffe , gute Qual., neueste Dessins, angewebtes Futter, 146-150 br., Meter 23.50, 17.50, 9.50 Paletotstoffe , pa. Uniquitäten in Rafiné, Velour, Eskimo, 146-150 br., Meter 25.-, 19.50, 15.-
Herren-Schuhe Herrenstiefel , schwarz Rindbox, runde, bequeme Paßform, praktischer Straßenstiefel, ... M 15.- Herren-Halbschuhe , schwarz Boxkalf mit Eledsbesatz, moderne Form, ... M 19.- Herren-Halbschuhe , schwarz Boxkalf, mit grauem Lederbesatz, elegante Herbstneuheit, M 25.-	Herren-Schirme Regenschirm , Halbbeide, mit handlich. Griffen, gute Ausführung, ... M 15.-, 10.75, 5.75 Stockschirm mit Holzfüllung, praktisch, vereint Stock und Schirm, ... M 22.-, 17.50, 13.75 Spazierstock , Manillarohr, mit Hornansatz u. zwinge M 4.75, glatt Manila, ... M 2.75, 1.25
Herren-Wäsche Einsatzhemd für Herren, vorzügl. weißer Trikot, apart gestr. Trikot u. Perk.-Eins., Gr. 4, 4.60, 3.-, 2.65 Oberhemd , prima Zephir und Perkal, aparte Streifen, mit unefüllter Brust, 11.25, 9.75, 8.75, 7.75 Oberhemd , weiß, mit weißgeäusertem prima Piqué-Einsatz und Doppell-Manschette, M 9.75, 8.75	Herren-Wäsche Sport-Oberhemd , beige Trikolin, mit zwei Kragen, prima Qualität, ... M 10.75 Sport-Oberhemd , beige Trikolin, fein gestreift, sehr elegant, mit einem Kragen, ... M 13.75 Selbstbinder in den modernsten Farben und Mustern, ... M 4.50, 3.50, 2.75, 1.75, -.95

Grosser Verkauf

Mit unserem heutigen Angebot wollen wir Ihnen beweisen, dass unsere grosse Spezial-Abteilung Aussergewöhnliches an Preiswürdigkeit, Güte der Ware und guter Passform zu bieten vermag



Feinste Maßschneiderei in eigenen Werkstätten / Verlangen Sie kostenlos die letzte Nummer von Renners Mode-Blatt

Die Versand-Abteilung erledigt für Auswärtige umgehend alle Bestellungen / Fernverkehr 21038, 21138, Ortsverkehr 25321, 22895
Benutzen Sie unseren Kontoverkehr / Kurzwaren-Abteilung / Lyon-Schnitte

RENNER

DRESDEN MODEHAUS ALTMARKT

Wegspr...
Nach ber...
Nr...
Ein...
Landtag...
des Bür...
nären W...
doch in...
bürgerli...
schrante...
In...
undzwan...
helfern...
falschen...
Die Dre...
der Arb...
arbeit is...
Auf...
einzig...
fämpfe...
auf die...
einem St...
lojenrat...
Stomm...
werkfätig...
Die...
liche An...
der Maß...
für di...
für ein...
en...
für di...
el...
hä...
für au...
für de...
23...
für de...
21...
Ein...
Mit...
Sorten an...
da in jedem...
flechte...
ne 2...
Zell...
schr...
Ingratien...
eine...
monat...
Inge...
Alle...
ie...
Stelle...
2...
soll...
ober...
7...
olgen...